

Guatemala-Netz Zürich

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2014

Anwesend

Es sind folgende stimmberechtigten Mitglieder sowie der ganze Vorstand anwesend (total 28 Personen)

Cremer Maureen, Cremer Ulrich, Frei Edith, Danuser Helen, Egli Helga, Halter Ursula, Stäuble Jürg, Stäuble Anneliese, Wegmann Ruth, Vogt Manuel, Cabrera Hugo, Wunderli Fritz, Doppler Flurina, Weyrich Rist Marie-Jeanne, Aubert Heidi, Meyer Francesca H., Baumann Inga, Keune Jacqueline, Guyer Hansruedi, Rumpf Madeleine, Heuberger Karl

Entschuldigt (Mitglieder und eingeladene Gäste)

Battaglia Beatrice, Dettwiler Peter OeMe-ZH, Düring Theresia Caritas, Foro Suizo, Fausch Louise, Fries Carlo, Glauser Anna, Glauser Heini, Häner Urs, Hiestand Franz-Xaver sj Aki Zürich, Keller Rolf, Leisinger Antoinette, Meier Käthy, Müller Barbara, Nakamura Ursula, Noser Alma, Schneeberger Susanne Guatemalanetz Bern, Schwarz Ann, Steiner Ferdi, Steinmann Lilian, Straub Bruno, Straub Ruth, Tschirren Stephan

Toni Steiner eröffnet die GV und begrüsst die Anwesenden.

Als Stimmzählende werden Flurina Doppler und Ueli Cremer gewählt.

1. Abnahme des Protokolls

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2013 wird genehmigt und Lilian Hässig verdankt.

2. Tätigkeitsbericht 2013

Silvia Brennwald geht auf folgende Tätigkeiten der letzten 12 Monate ein:

- Schliessung der CH Botschaft in Guatemala und deren Wiedereröffnung.
- Gründung des Foro Suizo, Allianz von 12 in und zu Guatemala tätigen Schweizer NRO für Menschenrechte und Frieden in Guatemala, das als Kollektivmitglied die Plataforma Internacional contra la Impunidad en Guatemala mit Büro in Guatemala mitträgt. Das Guatemala-Netz Zürich hat die Gründung dieses Foro Suizo mit vorangetrieben und ist zurzeit in dessen Spurgruppe.

Sie unterstreicht dabei die grosse Bedeutung der Solidarität.

Im weiteren weist Silvia Brennwald einerseits auf die Bedeutung des Engagement rund um die Schliessung der Schweizer Botschaft in Guatemala hin, die in reduzierter Form weitergeführt wird; andererseits unterstreicht sie die Bedeutung der Mitgliedschaft beim Foro Suizo, welches sich u.a. stark im Fall La Puya / Yolanda Oqueli engagierte.

Der Tätigkeitsbericht 2013, den alle Vereinsmitglieder vorgängig erhalten haben, kann auch auf der Homepage www.guatemalanetz-zuerich.ch und im Guate-Netz-Bulletin Nr. 47 eingesehen werden.

Der Tätigkeitsbericht wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

3. Kassen- und Revisionsbericht 2013

Der Kontostand per 31. Dezember 2013 beträgt CHF 48'555.29. Der Eröffnungssaldo per 01. Januar 2013 beträgt CHF 54'785.93. Über unser Konto werden aber auch das Stipendienprojekt San Marcos und der Erlös aus den Studienreisen abgewickelt.

Vom konsolidierten Vermögen per 31.12.2013 von CHF 48'555.29 sind CHF 35'195.81 für das Stipendienprojekt San Marcos verbucht. CHF 8'980.35 ergeben sich aus dem Erlös der Studienreisen der vergangenen Jahre.

Das Vereinsvermögen ist im Jahr 2013 von CHF 5'054,35 auf CHF 4'379.13 zurückgegangen. Im Berichtsjahr hat der Verein also einen Reinverlust von CHF 675.22 zu verzeichnen.

Der Schlussaldo per 31.12.2013 beträgt CHF 48'555.29.

Hansruedi Guyer verliert in seiner Funktion als Revisor den Bericht zuhanden der Mitgliederversammlung. Die Vereinsrechnung wurde geprüft und für richtig befunden. Der Revisor empfiehlt, die für das Stipendienprojekt eingegangenen Beträge mit einem guten Zinssatz anzulegen. Zusätzlich fordert er den Vorstand auf, sowohl diese Spenden als auch der Überschuss aus den Studienreisen in die Rechnung des Guatemala-Netz zu integrieren. Zudem empfiehlt Hansruedi Guyer, die Überschüsse rasch gewissen Projekten zukommen zu lassen. Andernfalls sei eine langfristige Finanzplanung notwendig.

Nach diesen Ergänzungen wird der Kassen- und Revisionsbericht einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird für den Kassenbericht Décharge erteilt.

4. Wahlen für Vorstand und Revision

Sämtliche Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung.

Hansruedi Guyer hat sich bereit erklärt, das Amt des Revisors für ein weiteres Jahr auszuüben. Als zweite Revisoren wird Käthy Meier vorgeschlagen. Toni Steiner stellt sie kurz vor, da sie Käthy Meier sich für die Mitgliederversammlung entschuldigen musste.

Alle Personen, die sich für ein Amt im Vorstand zur Verfügung stellen, werden von der Mitgliederversammlung mit 21 Stimmen bei 7 Enthaltungen für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Auch Hansruedi Guyer und Käthy Meier werden einstimmig als Revisoren gewählt.

5. Festlegung des Mitgliederbeitrags für Einzel- und Kollektivmitglieder

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, per 1. Januar 2015 für Einzelmitglieder den Beitrag von CH 30.— auf CHF 50.— zu erhöhen.

Er begründet dies mit den Mitgliedschaften bei CIFCA und dem Foro Suizo (min. CHF 500.--/Jahr). Zudem sollen den Vorstandsmitgliedern in Zukunft die Reisespesen vergütet werden können.

Fritz Wunderli schlägt die Ausarbeitung eines kleinen Spesenreglements vor.

Der Antrag wird mit 19 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

6. Aktuelles

- Ulla Pfäffli führt die Anwesenden in die Website ein. Sie geht speziell auf Seite Aktuelles ein und stellt die folgenden beiden Websites vor:
 - Portal amerika21 (digitales Nachrichtenportal über Lateinamerika)
 - MiMundo.org (Fotoreportagen)
- Unser Gast Marco Antonio Garavito, Direktor der Liga Guatemalteca de Higiene Mental, geht kurz auf die kürzlich erfolgte Verurteilung des Ex-Polizeichfs Erwin Sperisen in Genf ein bzw. wie der Fall in den guatemaltekischen Medien aufgenommen wurde. Garavito unterstreicht, dass Sperisen in Guatemala nie vor Gericht gekommen und schon gar nicht verurteilt worden wäre. Die Verurteilung durch die Schweizer Justiz sei für all jene ein harter Schlag, welche die Straflosigkeit befürworten und davon profitieren.

7. Ausblick und Anregungen

Toni Steiner liest anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums eine Erklärung vor. In diesem Dokument wird die Bedeutung der internationalen Präsenz und Aufmerksamkeit für Guatemala unterstrichen. Zudem werden die Kirchen sowie die kirchlichen Hilfswerke aufgefordert alles zu unternehmen, „um gut koordiniert und mit Entschlossenheit den bedrängten Aufbrüchen in Guatemala Aufmerksamkeit, Schutz und Unterstützung zu gewähren.“

Mögliche Empfänger:

Foro Suizo, kipa, die beiden Landeskirchen des Kantons Zürich, Reformierte Presse ua.

Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung mit grossem Applaus angenommen.

Diese Erklärung der Mitgliederversammlung 2014 findet sich auf unserer Homepage www.guatemalanetz-zuerich.ch

Ende der Mitgliederversammlung um 11.10 Uhr.

Für das Protokoll: Lilian Hässig

Zürich, 21. Juni 2014 / lh